

Sehr geehrte Frau Goriß

vielen Dank für Ihre rasche Rückantwort !

Mag sein, dass meine Einstellung gegenüber dem Luftamt Südbayern nicht gerade positiv ausfällt. Ihre Antwort zeigt aber auch auf, wie mit Beschwerdeführern umgegangen wird. Ihr Verhalten sowie die falschen Darstellungen Ihrer Behörde bezüglich unserer Lärmbeschwerden sind nur ein geringer Teil der gesamten Problematik. Das recht ein persönliches Gespräch vor Ort abzulehnen ist Ihre Angelegenheit. Dies ändert aber nichts an der Lärmsituation vor Ort und dem Freibrief für Falschflieger, ausgestellt von Ihrer Behörde, respektive der Reg. von OBB.

Die Screenshots, die ich als Anlage beigefügt habe, zeigen durch nur auf, mit welcher Dreistigkeit die Piloten agieren. Habe nicht erwartet, dass die "mitgesandten Unterlagen" aufzeigen, was ich von den Behörden halte. Diese Photos zeigen doch eher auf, welche Möglichkeiten für Ihre Behörde es gäbe, uns Anwohner zu schützen. Das wir über das Internet die Flugbewegungen verfolgen ist anscheinend auch den Betreibern des VLP Landshut Ellermühle aufgefallen. Seither werden vielfach die Ortungsgeräte erst einige Minuten nach den Starts bzw. den Landungen aktiviert. Das ist in etwa so, als würde ein Pkw Fahrer kurz vor der Ampel seine Kennzeichen unkenntlich machen, um ungestört bei Rot weiterfahren zu können.

Um mich verständlich zu machen benutze ich das geschriebene Wort um die Dinge so darzustellen wie sie sind. Wenn Ihnen das nicht gefällt - wiederum Ihre Angelegenheit! Ich werde meine Kritik aber nicht zurückhalten nur um bei Ihnen gnädigerweise einen Gesprächstermin zu erhalten.

In meinen Brief an den Herrn Ministerpräsidenten habe ich deutlich gemacht, dass man als Mensch zweiter Klasse und darunter wohl mit einer derart zuvorkommenden Behandlung rechnen muss !

Freundlichst

Anton Brunner

Am 09.11.2022 um 14:59 schrieb Luftamt (Reg OB):

Sehr geehrter Herr Brunner,  
Lärmbeschwerden nehmen wir bei der Regierung von Oberbayern sehr ernst. Es gab deshalb auch schon in der Vergangenheit mehrmals Korrespondenz zwischen Ihnen und uns.  
Bei unserem Telefonat habe ich mir Ihre Beschwerden angehört.  
Durch Ihr aktuelles Mail und die mitgesandten Unterlagen zeigen Sie allerdings deutlich auf, was Sie von den Behörden halten. Unter dieser Prämisse sehe ich mich nicht in der Pflicht, mich mit Ihnen vor Ort persönlich zu treffen.

Mit freundlichen Grüßen  
Monika Goriß

Sachgebietsleiterin 25 – Luftamt Südbayern

Regierung von Oberbayern  
Heßstraße 130  
80797 München

Telefon: +49 89 2176-2203 oder +49 89 975-90329  
Fax: +49 89 2176-40-2203  
E-Mail: [monika.goriss@reg-ob.bayern.de](mailto:monika.goriss@reg-ob.bayern.de)

<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de>

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Anton Brunner <[anton.m.brunner@t-online.de](mailto:anton.m.brunner@t-online.de)>  
Gesendet: Dienstag, 8. November 2022 12:20  
An: Luftamt (Reg OB) <[luftamt@reg-ob.bayern.de](mailto:luftamt@reg-ob.bayern.de)>  
Betreff: Verkehrslandeplatz Landshut Ellermühle

Sehr geehrte Frau Goriß

Am 15. Juli 2022 hatte ich ein längeres Telefonat mit Ihnen.

In diesem Telefongespräch habe ich auf die enorme Lärmbelastung für uns Anwohner (ausgehend vom VLP Landshut Ellermühle) hingewiesen.

Viele Piloten (allen voran die Flugschulen) sehen keine Veranlassung, weder die vorgegebene Platzrunde noch die Flughöhe einzuhalten.

Hierzu auch in der Anlage einige Bildschirmkopien, die das Verhalten der Piloten widerspiegeln. Ist dieses Verhalten (siehe Screenshot -ZIP-Datei) gerechtfertigt?

Zu Ihrer Information (siehe Anlage) habe ich Ihnen auch mein Anschreiben an den Bay. Ministerpräsidenten beigefügt. In diesem Anschreiben habe ich klar dargelegt, dass das Luftamt Südbayern uns Anwohner über Jahre hinweg für dumm verkauft hat, die Sachverhalte falsch dargestellt hat und die schützende Hand über "die fliegende Zunft" gehalten hat.

Wie lange will die Reg. von OBB bzw. das Luftamt Südbayern dieses Spiel noch weitertreiben. Was hat der Lärmschutzbeauftragte in den letzten dreißig Jahren für uns Anwohner getan. Lärmschutz ist ein Fremdwort für diese Abteilung ! Geschützt werden nur die Interessen der Piloten und die Betreiber des "Flughafens".

Sportflugzeuge, Hubschrauber, Gyrocopter und Tragschrauber bewegen sich über unseren Wohnungen und Häusern. Kreuz und quer über die Ortsteile unserer Gemeinde. Viele von diesen Fluggeräten haben nicht einmal eine Kennzeichnung. Damit ist eine Identifizierung und somit eine Beschwerdeführung erst gar nicht möglich.

In dem o.g. Telefongespräch vom 15. Juli 2022 habe ich Sie um einen persönlichen Gesprächstermin gebeten, bzw. um einen Termin vor Ort.

Würde gerne mit Ihnen die Gegebenheiten vor Ort besprechen !

Freundlichst

Anton Brunner

Auenstr. 8

84079 Bruckberg

0157 - 77235490